

Beschluss 18- 4.3 des Studierendenparlaments 2018:

Antrag „Transphobie den Kampf ansagen!“

Das Studierendenparlament der Georg-August-Universität Göttingen hat in seiner dritten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments vom 11.06.2018 gemäß §12 Abs. 1 der Organisationsatzung der Studierendenschaft der Georg-August-Universität Göttingen (OrgS) folgenden Beschluss gefasst:

Am 30. Mai tauchten transfeindliche Sprühereien am Gebäude der sozialwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät auf. Das bestehende Graffiti "Trans lives matter" wurde dabei mit einem "don't" versehen. Diese Sprüherei waren kein dummer Scherz, sondern sind Ausdruck tiefsitzender transphober und transfeindlicher Einstellung in der Gesellschaft, die nicht halt vor der Universität machen. Das Studierendenparlament verurteilt diese Aktionen und jede Form von Transphobie und Transfeindlichkeit. Wir werden konsequent gegen Transphobie und Transfeindlichkeit mit Aufklärungsarbeit vorgehen. In unserer Gesellschaft und an unserer Universität darf es für Transphobie und Transfeindlichkeit keinen Platz geben! Daher wird der AStA dazu aufgefordert, im laufenden Amtsjahr eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Trans*-Personen unter Konsultation der Beratungsstelle für Trans*-Studierende

Göttingen, den 18. Juni 2018

**Studierendenparlament der
Georg-August-Universität
Der Präsident**

(Gutheil)